VI.

Tabellarische Uebersicht der Abbildungen von Gräsern, welche in Leersii flora herbornensis enthalten sind; von dem Herausgeber.

Erst vor Kurzem hatte ich das Vergnügen, die Originalausgabe von Leersii flora herbornensis zum erstenmale zu sehen, indem mir solche von dem Herrn Professor Nebel in Gießen zum Geschenk gemacht wurde. Ich habe sie seitdem genau studiert und mich an den vortreflichen hundert und vier Abbildungen von Deutschlands Gräsern, die von des Verfassers eigener Hand gezeichnet und gestochen sind, sehr ergözt. In Betreff seiner Wichtigkeit, und weil die Exemplare vergriffen waren, wurde es in Berlin nachgedruckt und mit allen Kupfern nachgestochen.

Gewiß eine erklatante Empfehlung dieses Werks; denn welche Ortsflora ist je nachgedruckt worden?

Die Abbildungen in diesem Werke, sind, wie dies gewöhnlich zu geschehen pflegt, zur Ersparung des Raums so abgedrukt, wie sie, der Figur nach, am Besten neben einander passen, ohne auf die Reihenfolge, oder auf systematische Ordnung Rükficht zu nehmen. Dadurch ist nun die Uebersicht sehr erschwert, und man hat Mühe zu finden, was diese oder jene Figur vorstellt, weil sogar eine tabellarische Uebersicht, oder eine explicatio figurarum, wie sie z. B. in Schraderi flora germanica vorkommt, fehlt, und die Tab. und Figurae blos im Texte bemerkt und erklärt sind. Ich habe auch die Originalausgabe mit dem Nachdrucke verglichen, in Erwartung, daß hier etwa diesen Mängeln begegnet seyn möchte; allein ich fand nichts als buchstäblichen Nachdruck, ohne die geringsten Zusätze, selbst ohne Befügung der Fehler, die sich Leers zu Schulden kommen ließ, und die das nachfolgende Zeitalter erst weiter excolirt hat.

Ich habe mir daher die Mühe genommen, ein tabellarisches Verzeichniß hier zu liefern, in Hoffnung, manchen damit zu dienen und diese

Flora dadurch gemeinnützger zu machen. Im Anhange berichtigte ich die Nomenclatur und fügte die Veränderungen bei, welche seit der Erscheinung des Werks in der Nomenclatur statt gefunden haben.

Tab. I. fig. 1. Schoenus compressus.
2. Cyperus fuscus.
3. Scirpus palustris.
4. Scirpus sylvaticus.
5. Eriophorum polystachium.
6. Scirpus setaceus.
7. Nardus stricta.

Tab. II. fig. 1. Anthoxantum odoratum.
2. Panicum viride.
2.*Panicum glaucum.
3. Panicum Crus galli.
4. Alopecurus pratensis.
5. Alopecurus agrestis.
6. Panicum sanguinale.
7. Alopecurus geniculatus.

Tab. III. fig. 1. Phleum pratense.
2. Phleum nodosum.
3. Dactylis glomerata.
4. Melica nutans.
5. Festuca myurus.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04945-0080-7

Tab. IV. fig. 1. Agroſtis ſpica venti.
2. Agroſtis canina.
3. Agroſtis capillaris.
4. Agroſtis dubia.
5. Agroſtis alba.
6. Agroſtis ſtolonifera.
7. Aira coerulea.
8. Aira caeſpitoſa.

Tab. V. fig. 1. Aira flexuoſa.
2. Aira montana.
3. Poa nemoralis.
4. Poa compreſſa.
5. Poa aquatica.
6. Poa criſtata.
7. Aira caryophillea.

Tab. VI. fig. 1. Poa annua.
2. Poa trivialis.
3. Poa anguſtifolia.
4. Poa pratenſis.
5. Poa dubia.

Tab. VII. fig. 1. Arundo phragmites.
2. Briza media.
3. Phalaris arundinacea.
3.† Phalaris canarienſis.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04945-0081-3

4. Cynosurus cristatus.
5. Festuca decumbens.
6. Holius lanatus.
7. Holius mollis.

Tab. VIII. fig. 1. Festuca rubra.
2. Festuca duriuscula.
3. Festuca ovina.
4. Festuca ovina var. β.
5. Festuca fluitans.
6. Festuca elatior.
7. Milium effusum.

Tab. IX. fig. 1. Avena pratensis.
2. Avena pubescens.
3. Avena dubia.
4. Avena fatua.

Tab. X. fig. 1. Bromus giganteus.
2. Bromus tectorum.
3. Bromus pinnatus.
4. Avena elatior.
5. Avena flavescens.

Tab. XI. fig. 1. Bromus mollis.
2. Bromus secalinus.
3. Bromus arvensis.
4. Bromus sterilis.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04945-0082-9

Tab. XII. fig. 1. Lolium perenne.
1.*Lolium perenne var. ramosum.
2. Lolium temulentum.
3. Triticum repens.
4. I et II Elymus caninus.
5. Triglochin paluſtre.

Tab. XIII. fig. 1. Juncus conglomeratus.
2. Juncus effuſus.
3. Juncus inflexus.
4. Juncus filiformis.
5. Juncus campeſtris.
6. Juncus articulatus.
7. Juncus bulboſus.
8. Juncus bufonius.
9. Juncus niveus.
10. Juncus piloſus.
11. Sparganium erectum.
12. Acorus Calamus.

Tab. XIV. fig. 1. Carex pulicaris.
2. Carex arenaria.
3. Carex caneſcens.
4. Carex paniculata.
5. Carex vulpina.
6. Carex leporina.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04945-0083-5

7. Carex elongata.
8. Carex muricata.

Tab. XV. fig. 1. Carex remota.
2. Carex capillaris.
3. Carex limosa.
4. Carex pallescens.
5. Carex panicea.
6. Carex flava.
7. Carex tomentosa.

Tab. XVI. fig. 1. Carex acuta β.
1.†Carex acuta α.
2. Carex vesicaria.
3. Carex hirta.
4. Carex digitata.
5. Carex filiformis.
6. Carex montana.

Anmerkungen.

Tab. 1. fig. 1. Schoenus compressus.

Linné hatte ehemals diese Pflanze unter zwei Namen aufgeführt, einmal als Schoenus compressus, zweitens als Carex uliginosa. Retzius führte die Pflanze zuerst als Scirpus caricis auf; Schrader verbesserte den Trivialnamen durch Scirpus caricinus.

Tab.

Tab. I. fig. 2. Cyperus fuscus.

Leers fragt bei dieser Grasart, ob ihre Wurzel einjährig seye, was allerdings so wohl bei ihr, als bei der verwandten Cyperus flavescens der Fall ist, ungeachtet Roth das Gegentheil, (nemlich sie seye 2.) angibt.

Tab. I. fig. 3. Scirpus palustris.

Es ist die grössere Varietät vorgestellt, und steht zu untersuchen, ob die kleinere nicht eine davon verschiedene Art seye.

Tab. I. fig. 5. Eriophorum polystachium.

Führt nun den Namen E. latifolium Hopp. und Schraderi. Leers scheint, so wie Host, bei der Abbildung auch das E. angustifolium mit ins Spiel gebracht zu haben; seine fig. c† stellt nemlich die blühende Aehre von der lezten Pflanze dar.

Tab. II. fig. 6. Panicum sanguinale.

Die hier vorgestellte Pflanze, ist, wie aus Figur, Beschreibung und Wohnort erhellt, nicht Panicum sanguinale Linn. sondern P. Ischaemum Schreb. und Synterisma glabrum Schraderi.

Tab. III. fig. 2. Phleum nodosum.

Leers sagt in einer Anmerkung zu diesem Grase: Gramen hoc solo caespitoso pinguiori transplantatum, subsequenti anno in Phl. pratense transiit. Schrader hat auch bereits, wie mehrere Botaniker, diese Art, als Varietät zu Phleum pratense gebracht. Es giebt mehrere Gräser, welche an trockenen Orten eine knollichte Wurzel, an nassen Orten eine faserichte bilden, weswegen auch Schrader den Hoffmannschen Alopecurus bulbosus zum A. geniculatus zurükführt. Sollte ein ähnlicher Fall nicht auch bei Avena elatior Linn. (Holcus avenaceus Schr.) statt finden und also Avena bulbosa (Holcus bulbosus Schrad.) nichts weiter als eine ähnliche Varietät seyn? Es ist sehr wahrscheinlich!

Tab. IV. fig. 2. Agrostis canina.

Diese führt jezt, nach Schrader die Benennung: Trichodium caninum und ist vorzüglich durch corolla univalvis verschieden, die bei Agrostis, bivalvis ist, weswegen auch Leers sagt: Corolla interior saepissime omnino nulla.

Tab. IV. fig. 3. Agroſtis capillaris.

Iſt Agroſtis alba Linn. und zwar die Varietät mit röthlichten Rispen, wie Leers ſchon ſelbſt vermuthete.

Tab. IV. fig. 4. Agroſtis dubia.

Dieſe gehört ohne Zweifel, wie Leers ſelbſt vermuthet, zu Trichodium caninum, und zwar zu Varietas 5. floribus omnibus muticis.

Tab. IV. fig. 5. Agroſtis alba.

Iſt die wahre Agroſtis alba L. und zwar die Varietas α mit weißlichten Rispen.

Tab. IV. fig. 6. Agroſtis ſtoloniſera.

Iſt Agroſtis vulgaris Hoffm. et Schrad.

Tab. IV. fig. 7. Aira coerulea.

Heißt bekanntlich nun Melica coerulea; abgebildet iſt die kleine Varietät.

Tab. V. fig. 1. Aira flexuoſa.

Tab. V. fig. 2. Aira montana.

Beide Figuren ſtellen eine und dieſelbe Pflanze, nemlich Airam flexuoſam L. dar; lezteres iſt die jüngere Pflanze, an welcher die panicula noch nicht ausgebreitet, und die pedunculi noch nicht flexuoſi ſind.

Tab. V. fig. 7. Aira caryophillea.

Diese Figur ist sehr unkenntlich vorgestellt, und sieht mehr einem Theil von Aira flexuosa ähnlich, als der angeführten Pflanze; auch die Beschreibung culmi dodrantales, radix perennis, scheinen dieses zu beweisen.

Tab. VI. fig. 2. Poa trivialis.

Tab. VI. fig. 3. Poa anguſtifolia.

Beide Abbildungen stellen einerlei Pflanze, nemlich die P. pratenſis vor; erstere ist blos durch zärtere Aehrchen von der leztern verschieden. Leers hat überhaupt bei dieser Gattung unrichtig bestimmt, wie die Folge lehren wird.

Tab. VI. fig. 4. Poa pratenſis.

Ist Poa ſerotina Ehrh. und Schraderi.

Tab. VI. fig. 5. Poa dubia.

Ist Poa trivialis Linn.

Tab. VII. fig. 6. Holcus lanatus.

Tab. VII. fig. 7. Holcus mollis.

Beide Pflanzen sind, wie die Figuren zeigen, beim ersten Anblick dadurch unterschieden, daß leztere Grannen hat, erstere aber unbewehrt ist.

Tab. VIII. fig. 4. Festuca ovina Var.

Ist Festuca tenuifolia Schrader.

Tab. VIII. fig. 6. Festuca elatior.

Ist Festuca pratensis Hudson.

Tab. IX. fig. 3. Avena dubia.

Ist Avena tenuis Mönchii, Willden. Schraderi.

Tab. XII. fig. 4. I. Elymus caninus.

Scheint vielmehr zu Triticum repens zu gehören.

Tab. XIII. fig. 3. Juncus inflexus.

Ist Juncus glaucus Ehrh.

Tab. XIII. fig. 5. Juncus campestris.

Ist die Varietät mit gestielten Aehrchen.

Tab. XIII. fig. 6. Juncus articulatus.

Ist Juncus obtusiflorus Ehrh.

Tab. XIII. fig. 9. Juncus niveus.

Ist Juncus albidus Hoffm.

Tab. XIII. fig. 10. Juncus pilosus.

Ist Juncus vernalis Reichard.

Tab. XIV. fig. 2. Carex arenaria.

Ist Carex intermedia Goodenough.

Tab. XIV. fig. 3. Carex canescens.

Ist Carex muricata Linn.

Tab. XIV. fig. 6. Carex leporina.

Ist Carex ovalis Goodenough.

Ich kann mich noch immer nicht überreden, daß der genaue Linné einer Pflanze, die auf den höchsten Gebirgen von Lappland wächst, den Namen leporina beilegen und sie den Haasen zum Futter geben sollte. Wundern muß man sich über deutsche Männer, daß sie solche Ungereimtheiten nachschreiben. Wo ist denn wohl Linné mit dem so gemeinen Carex ovalis hingekommen? die hat er vermuthlich wohl nicht gekannt. Hätte man für beide Pflanzen zwei neue Namen eingeführt, so wäre alle Discussion überflüssig. Ich hoffe es doch noch zu erleben, was der berühmte Schrader in Deutschlands Flora, über diese und andere Neuerungen beginnen wird.

Tab. XIV. fig. 8. Carex muricata.

Ist Carex echinata Murray, C. stellulata Willd.

Tab. XV. fig. 2. Carex capillaris.

Ist Carex Drymeja Ehrh.

Tab. XV. fig. 3. Carex limosa.

Ist Carex recurva Gooden. Willden. Carex flacca Schreberi. Der leztere Name taugt vermuthlich deswegen nicht, weil ihn ein deutscher Mann zuerst geschrieben hat?

Tab. XVI. fig. 2. I. II. III. Carex vesicaria.

Die erste Figur ist: Carex riparia Curtisii,
Die zweite Carex ampullacea Willd.
Die dritte Carex vesicaria Linn.

Tab. XVI. fig. 5. Carex filiformis.

Ist Carex praecox Jacq.

Tab. XVI, fig. 6. Carex montana.

Ist Carex ericetorum Poll. C. ciliata Willd.

Verbesserungen.

Seite 14. Zeile 1. statt Balaxis lies Malaxis.
— 17. — 1. — Balaxis lies Malaxis.
— 17. — 10. — Vilium lies Lilium.
— 20. — 8. — Paßlug l. Paß Lug.
— 27. — 5. — Spadiceus alpinus lies spadiceus, alpinus.
— 32. — 9. — Drabu antrosacea lies Draba androsacea.
— 33. — 1. — montanum l. atratum.
— 41. — 3. — Kinhof l. Einhof.
— 41. — 9. — Succinia l. Puccinia.
— 49. — 12. — Accidium l. Aecidium.
— 60. — 25. — und l. wird.
— 60. — 25. — will deleatur.
— 67. — 10. — Beicabunga lies Beccabunga.
— 78. — 5. 6. — Holius l. Holcus.

Regensburgische
Botanische
Gesellschaft

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04945-0248-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1809

Band/Volume: 1809

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: VI. Tabellarische Uebersicht der Abbildungen von Gräsern, welche in Leerfii flora herbornenfis enthalten sind; von dem Herausgeber. 74-87